



sicher.nachhaltig.mobil

Fahrradsammelschließanlage (FSA) K27

1.0 Allgemeine Vorbemerkung

Zur technischen Ausführung sind alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, statische Erfordernisse, Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördliche Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

1.1 Stoffe und Bauteile

Alle Materialien sind entsprechend den in der Baubeschreibung ausgewiesenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Sorten anzubieten. Alle verwendeten Teile sind entsprechend der gültigen EN- und DIN-Normen auszuwählen. Für Befestigungsmittel sind ausschließlich V2A / V4A-Werkstoffe zu verwenden.

1.2 Statische Vorgaben

Entsprechend des Standortes der auszuführenden Baumaßnahmen werden Werte in Bezug auf Schnee- und Windlast zugrunde gelegt, die bei der statischen Berechnung / Dimensionierung der Tragkonstruktion zu berücksichtigen sind. Auf Verlangen des Auftraggebers (nachfolgend AG genannt) sind diese entsprechend nachzuweisen.

1.3 Eignungsnachweiß / Zertifizierung des Metallbetriebes

Gültige Eignungsnachweise für die Durchführung von Schweißarbeiten nach DIN EN 1090 müssen auf Verlangen des AG bei der Angebotsabgabe beigelegt werden.

1.4 Produktmerkmal

Die FSA ist als Schraub-Schweißkonstruktion mit umlaufender Attika auszuführen. Für kurze Montagezeiten ist die Dachkonstruktion sowie die Türen und Seitenwandausfachungen vorgefertigt und werden vor Ort mittels Krans montiert.

1.5 Ausfachung der FSA

Rahmenlose Lochblechwände zwischen den Stützen sendzimirverzinkt, pulverbeschichtet mit Anti-Graffiti pulver (Eisenglimmer). Standard Farbbeschichtung in DB 703 oder nach Vorgabe des AG in RAL oder DB Standard Farben. Lochung RV10-15, Blechdicke 1,5 mm für Seiten- und Rückwände; Lochung auf der Fläche gestanzt. Die nach innen gerichtete Kantung ist ohne Stanzungen auszuführen, um Verletzungen auszuschließen. Die Ausfachung besteht aus drei übereinander liegenden Lochblechtafeln.

1.6 Montage Konstruktion

Die Montage erfolgt vor Ort mittels Krans auf bauseits erstellten Streifenfundamenten oder Fundamentplatten in Abstimmung mit dem AG, nach Herstellervorgabe. Anlagenabmessung: Länge 7.500 mm, Tiefe 2.650 mm, Höhe 3.050 mm. Konstruktion ist als Schweiß-Schraubkonstruktion auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle ausgeschlossen werden können. Die Dachkonstruktion wird als Flachdachkonstruktion aus verzinkten und beidseitig in RAL 9002 (Grauweiß) farbbeschichteten Trapezblechen ausgeführt.

Gefälle ca. 2% nach hinten - entgegengesetzt dem Eingangsbereich. Regenwasser wird nach hinten in die konstruktiv eingebundene Regenrinne abgeleitet, wobei zwingend darauf zu achten ist, dass kein Wasser an der Unterseite der Bleche nach innen in die Anlage abtropfen kann.

Dies unter Anwendung eines Sickenfüllbandes sowie der Herstellung einer zusätzlichen Abtropfkante. An der Vorderseite der Trapezbleche ist durch Einsatz eines Zahnblechs und eines Sickenfüllbandes auszuschließen, dass Regenwasser (zu den Schiebetüren) abtropfen kann.

Das Regenwasser wird über zwei verschraubte Rechteckfallrohre an der Rückseite der Eckstützen auf den Belag abgeleitet. Die Profilstärke des Stahlbaus und der Trapezbleche ist der Statik des Standortes entsprechend anzupassen. Die tragende Konstruktion wird der im Rastermaß angeordneten rechteckigen Systemstützenprofile mit Maß 100 x 100 mm und einer Wandstärke von min. 5 mm, als Eck- und Zwischenstützen mit Kopfausbildung zur fachgerechten Verschraubung der Dachkonstruktion und Fußplatte zum Verdübeln der Systemstützenprofile entsprechend den statischen Vorgaben des Standortes gefertigt. Das festgelegte Rastermaß der Rückwand ist 1.850 mm.

Die Seitenwände sind ohne Zwischenstützen in einem Raster von 2.500 mm anzuordnen. Alle Stahlbauteile sind nach DIN ISO 1461 feuerverzinkt und zusätzlich farbbeschichtet mit Anti-Graffiti pulver (Eisenglimmer). Standard Farbbeschichtung in DB 703 oder nach Vorgabe des AG in RAL oder DB Standard Farben.

1.7 Technische Daten

Die Ausführung der vorgefertigten Ausfachungsmodule sind formschlüssig, innenliegend verschraubt - Vandalismus geschützt. Der Zugang zur FSA erfolgt über zwei gegenläufige Schiebetürenelemente, mit einem lichten Maß von mindestens 3.430 mm in der Breite und von 2.800 mm in der Höhe.

Für eine nutzerfreundliche Anwendung der Einstellplätze, auch in der zweiten Ebene mit bis zu 24 Stellplätzen bei Ausstattung der FSA mit Doppelstockparker. Die wartungsarmen und robusten kugelgelagerten Türführungen sind oben mit einem Schienensystem fachgerecht an der Dachkonstruktion angeschraubt. Unten an der Zwischenstütze sind die Türen mittels einstellbaren Rollenzapfen spielfrei geführt. Alle verwendeten Bauteile sind für den Betrieb im öffentlichen Raum geeignet. Die Attika deckt die Technik der Aufhängung aus der Frontansicht vollständig ab.

Die Ausfachung der Türen aus sendzimirverzinkten und zusätzlich pulverbeschichteten Lochblechen, mit der Lochung Rv 10-15, sind formschlüssig mit innenliegender Verschraubung und mittels Schrauben innerhalb der Türprofile verschraubt (Vandalismus geschützt). Für eine kontrollierte Türschließung sind an den Türen entsprechend dimensionierte Kunststoffdanschläge vorzusehen sowie je ein Stoßdämpfer, der die Anlaufgeschwindigkeit der Tür beim Schließen mindert. Für die Schließung ist ein Hakenfallenschloss vorzusehen, welches zur Aufnahme eines Profilzylinders mit Knauf ausgelegt ist. Dieser Knauf-Profilzylinder dient als Notentriegelung von innen. Das Hakenfallenschloss fällt in ein zum Schloss passenden E-Öffner mit Rückmeldefunktion und Kontaktschalter zur Lichtsteuerung.

Die FSA ist mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. Die Beleuchtung wird über einen Kontaktschalter, der im elektrischen Türöffner integriert ist, angesteuert. Die Dauer der Beleuchtung nach Aktivierung beträgt im Standardmodus zwei Minuten.

1.8 Statik

Lieferung der FSA K27 umfasst eine geprüfte Typenstatik mit folgenden Eigenschaften: Schneelastzone 2a bis 307 m. ü. NN. Windlastzone 3 Binnenland, Mischprofil Geländekategorie II und III Staudruck: qw, k = 0,8 kN/m²

Zusätzlich zu den zuvor genannten statischen Eigenschaften ist eine Reserve von gK = 1.2 kN/m² für Dachbegrünung + PV-Module in Gleisnähe bereits zu berücksichtigen.

Information Preisangabe:

Die Positionen 1.0 – 1.8 werden als Gesamtpreis ausgewiesen.

Optionale Ausstattung

2.0 Ausfachung wie zuvor jedoch Holz Rhombusleisten

Seiten- und Rückwand mit Holz Rhombusleisten, Maße Breite x Stärke in mm: 69 x 26 aus unbehandelter Lärche oder der Douglasie, lichtet Maß zwischen den Leisten 31 mm. Leisten verschraubt auf Schienen zur Befestigung an der Profilstütze. Eine Ausfachung der Schiebetüren mit Holz Rhombusleisten ist nicht möglich.

2.1 Dachkonstruktion mit Sandwichpanelen

Wie zuvor beschrieben, jedoch Dachkonstruktion in der Ausführung mit 70 mm Sandwichpanelen anstelle von Trapezblechen.

2.2 Dachbegrünung

Wie zuvor beschriebene Ausführung, jedoch zusätzlich mit Dachbegrünung. Grundwanne bestehend aus 2 mm verzinktem Stahlblech, ca. 80 mm aufgekantet und wasserdicht verschweißt, in der Abmessung entsprechend der Dachkonstruktion angepasst, ausgerichtet zur Regenrinne, angeordnete Entwässerungsschlitze in der Aufkantung zur Ableitung des überschüssigen Wassers.

Leistungsbeschreibung Begrünung: **SEMA System 50 V:**

Komplettsystem als substratloser Extensiv-Leichtaufbau mit geringer Aufbauhöhe und fertig begrünter SEMA-exklusiv Vegetationsmatte. Für Dächer mit Neigung 0° - 2°

Aufbauhöhe: ca. 60 mm, Gewicht: 50 kg/m², Wasserspeichervolumen: 24 l/m²

Bestehend aus:

* **Dränmatte 3D:** Drän-, Filter- und Schutzmatte beidseitig vlieskaschiert

Material: Polymer – PP/PET-PA

Stärke: 20 mm, Gewicht: 640 g/m², Zugfestigkeit: 11,0 kN/m, Toleranz: -3 kN/m

Stempeldurchdrückkraft: 1,5 kN, Wasserdurchlässigkeit: 100 mm/s

* **Speichervlies 1.200 g:** Schutz- und Speichermatte

Material: Recycling aus Synthetik/Acrylat 60/40, mechanisch vernadelt

Mattenstärke: ca. 10 mm, Trockengewicht: 1.200 g/m², Nassgewicht: ca. 11,2 kg/m², Wasserspeicher: ca. 9,1 l/m²

* **Vegetationsmatte "SEMA Exklusiv":**

Fertig begrünte Sedum-Vegetationsmatte auf Kunststoffträger, verfüllt mit 1,5 - 2,5 cm Mineralsubstrat, Bedeckung 90 - 100 % Sedum in Arten.

Gewicht: 15 - 30 kg max. pro m², Zugfestigkeit: ca. 5 kN/m, Standardmaß: 1,00 x 1,50 m

2.3 Photovoltaik (PV)

Grundsätzlich muss geprüft werden, ob der Standort für den Betrieb einer PV Anlage auf der FSA geeignet ist, weiter ist eine ausreichende Reinigung der PV Module zu gewährleisten (auch kurzfristig zum Beispiel bei Schneefall).

PV Anlage für FSA: Die PV Module sind fachgerecht, entsprechend den statischen Vorgaben auf dem Dach der FSA zu verschrauben. Die Leistung der PV Anlage ist für den Betrieb einer elektronischen Zugangssteuerung mit bedarfsgerecht geschalteter Beleuchtung (im Folgenden beschrieben) ausgestattet. Die Akku-Kapazität beträgt 15 Tage bei vollgeladenen Akkus und 14 % Beleuchtungsanteil innerhalb 24 h (bei 40 Öffnungsvorgängen á 3 Minuten). Die Ladezeit des Akkus ist wie folgt: Winterwetter stark bewölkt → 32 Tage, Winterwetter teilweise bewölkt → 4 Tage, Winter sonnig → 2,5 Tage, Sonntag Sommer → 1,5 Tage. Diese Werte basieren auf der Grundlage von voller Sonneneinstrahlung ohne Beschattung durch z. Bsp. Gebäude und Berge. Technische Daten der PV Anlage: 4 PV-Module, Nennleistung 600 W, Nennkapazität der Akkus 3.840 Wh inkl. Laderegler und Dämmerungsschalter.

Hinweis für den Betreiber: Bei Ausfall durch Verschmutzung der PV Anlage oder langanhaltender Schlechtwetterperiode kann es passieren, dass Nutzer/-innen, nach den besagten 15 Tagen nicht an die eingeschlossenen Räder kommen.

(Reinigung, Wartung und Pflege sind nicht Bestandteil dieser Position).

2.4 Anbaumodul

Wie zuvor beschrieben, jedoch ist das modulare Anbaumodul ohne Schiebetüren als offene Überdachung im Rastermaß von Länge 3.700 mm x lichte Höhe 2.800 mm. (In gesonderten Positionen können unterschiedliche Eindachungen und Ausfachungen sowie eine Dachbegrünung zusätzlich ausgewählt werden).

2.5 Ausfachung Lochblech Anbaumodul

Wie zuvor in Pos 2.0 beschrieben, jedoch für Pos 2.4 Anbaumodul.

2.6 Ausfachung Holz Anbaumodul

Wie zuvor in Pos 2.0 beschrieben, jedoch für Pos 2.4 Anbaumodul.

2.7 Lieferbezug

Kienzler Stadtmobiliar GmbH
Vorlandstraße 5
77756 Hausach

Tel.: +49 (0) 7831 - 788 0 (kostenfreie Fachberatung)
Fax: +49 (0) 7831 - 788 99
E-Mail: ausschreibungen@kienzler.com
www.kienzler.com

Oder ein gleichwertiges Produkt anderer Firmen. Typ und Hersteller:

Sonderlösung

Objekt- / standortbezogene Sonderlösungen können, insoweit diese technisch realisierbar sind, in Anlehnung an die Basis-Modellreihe adaptiert werden. Hierzu wenden sie sich bitte direkt an Kienzler Stadtmobiliar, so dass aufgrund der gewünschten Vorgaben ein entsprechendes BRB-Konzept gemeinsam entwickelt werden kann. Sonstige technische Weiterentwicklungen vorbehalten.